

Das Wunder des Memling-Altars in Lübeck

Bilder, die im Bilde
verborgen sind

Hans Memling, ein Hauptmeister der flämischen Malerei des fünfzehnten Jahrhunderts, ist von Geburt Deutscher: er stammt aus der Gegend von Mainz, verbrachte aber den größten Teil seines Lebens in Brügge, wo er im Jahre 1494 starb. Sein letztes größeres Werk —



Rechter Flügel des Kreuzigungsaltars
von Hans Memling im Lübecker Dom:
Die Passionszenen nach der Kreuzigung.
Links vorn: Joseph von Arimathia, Maria und
Magdalena . . .



. . . die, durch die Kunst der Kamera herausgehoben, eine Figurengruppe von ergreifender Lebensnähe bilden.